

Aus ‚Sieben Gesänge für vier Männerstimmen‘ (1811); Op. 11, No. 3

Carl Steinacker (* 1785; † 1814)



musicalion
klicken für mehr

3

T. I

eit - ler Wün - sche Macht, oft hat un - nütz' müh - sam'
Freu - den schön - ster Quell, der den Durst nach Freu - den
 Le - bens höch - ste Lust, und wenn Stür - me rings - um

T. II

eit - ler Wün - sche Macht, oft hat un - nütz' müh - sam'
Freu - den schön - ster Quell, der den Durst nach Freu - den
 Le - bens höch - ste Lust, und wenn Stür - me rings - um

Bar.

eit - ler Wün - sche Macht, oft hat un - nütz' müh - sam'
Freu - den schön - ster Quell, der den Durst nach Freu - den
 Le - bens höch - ste Lust, und wenn Stür - me rings - um

B.

eit - ler Wün - sche Macht, oft hat un - nütz' müh - sam'
Freu - den schön - ster Quell, der den Durst nach Freu - den
 Le - bens höch - ste Lust, und wenn Stür - me rings - um

6

T. I

Stre - ben Schmerz und Reu - e nur ge - bracht, doch Er -
 stil - let, im - mer kräf - tig rein und hell. ach! ihr
 we - hen, ru - hig sein in eig' - ner Brust, *fp* zieh'n auch

T. II

Stre - ben Schmerz und Reu - e nur ge - bracht, doch, Er -
 stil - let, im - mer kräf - tig rein und hell. Ach, ihr
 we - hen, ru - hig sein in eig' - ner Brust, zieh'n, auch

Bar.

Stre - ben Schmerz und Reu - e nur ge - bracht, doch, Er -
 stil - let, im - mer kräf - tig rein und hell. Ach, ihr
 we - hen, ru - hig sein in eig' - ner Brust, zieh'n, auch

B.

Stre - ben Schmerz und Reu - e nur ge - bracht, doch,
 stil - let, im - mer kräf - tig rein und hell. Ach,
 we - hen, ru - hig sein in eig' - ner Brust, zieh'n, *fp*

musicalion

klicken für mehr

9

T. I

- fah - rung macht uns wei - ser, wir ver -
 eilt mit Haß ver - ge - bens in der
 Wol - ken weit und wei - ter, um den

T. II

p

- fah - - - - - rung macht uns
 eilt mit Haß ver -
 Wol - - - - - ken weit und

Bar.

p

- fah - - - - - rung macht uns
 eilt mit Haß ver -
 Wol - - - - - ken weit und

B.

p

doch Er - fah - rung macht uns wei - ser, wir ver - schmä'h'n den
 ach! ihr eilt mit Haß ver - ge - bens in der Welt nach
 zieh'n auch Wol - ken weit und wei - ter, um den klei - nen

11

T. I
8
- schmä'h'n den fal - schen Schein,
Welt nach Lust um - her,
klei - nen Er - den - ball,

T. II
8
wei - ser, wir ver - schmä'h'n den fal - schen Schein,
- ge - bens in der Welt nach Lust um - her,
wei - ter, um den klei - nen Er - den - ball,

Bar.
wei - ser, wir ver - schmä'h'n den fal - schen Schein,
- ge - bens in der Welt nach Lust um - her,
wei - ter, um den klei - nen Er - den - ball,

B.
fal - schen Schein, den fal - schen Schein, den fal - schen
Lust um - her, nach Lust um - her, nach Lust um -
Er - den - ball, den klei - nen, klei - nen Er - den -



musicalion

klicken für mehr

13

T. I
8
und so schleicht sich leis und lei - ser, Glück und Ruh' zum
stockt in euch der Quell des Le - bens, ist die Welt auch
ist in euch der Him - mel hei - ter, oh, so ist er's

T. II
8
und so schleicht sich leis und lei - ser, Glück und Ruh' zum
stockt in euch der Quell des Le - bens, ist die Welt auch
ist in euch der Him - mel hei - ter, oh, so ist er's

Bar.
und so schleicht sich leis und lei - ser, Glück und Ruh' zum
stockt in euch der Quell des Le - bens, ist die Welt auch
ist in euch der Him - mel hei - ter, oh, so ist er's

B.
Schein, lei - ser, Glück und Ruh' zum
her, Le - bens, ist die Welt auch
ball, hei - ter, oh, so ist er's

16

T. I
8
Her - zen ein, und so schleicht sich leis und lei - ser,
freu - den - leer, stockt in euch der Quell des Le - bens,
ü - ber - all, ist in euch der Him - mel hei - ter,

T. II
8
Her - zen ein, und so schleicht sich leis und
freu - den - leer, stockt in euch der Quell des
ü - ber - all, ist in euch der Him - mel

Bar.
Her - zen ein, und so schleicht sich
freu - den - leer, stockt in euch der
ü - ber - all, ist in euch der

B.
Her - zen ein,
freu - den - leer,
ü - ber - all,

musicalion
klicken für mehr

19

T. I
8
Glück, Glück und Ruh' zum Her - zen
ist, ist die Welt auch freu - den -
oh, oh, so ist er's ü - ber -

T. II
8
lei - - ser Glück und Ruh' zum Her - zen
Le - - bens, ist die Welt auch freu - den -
hei - - ter, oh, so ist er's ü - ber -

Bar.
leis und lei - ser Glück und Ruh' zum Her - zen
Quell des Le - bens, ist die Welt auch freu - den -
Him - mel hei - ter, oh, so ist er's ü - ber -

B.
und so schleicht sich leis und lei - ser Glück und Ruh' zum Her - zen
stockt in euch der Quell des Le - bens, ist die Welt auch freu - den -
ist in euch der Him - mel hei - ter, oh, so ist er's ü - ber -

22

T. I

ein, und so schleicht sich leis und lei - ser Glück und
 leer, stockt in euch der Quell des Le - bens, ist die
 all, ist in euch der Him - mel hei - ter, oh, so

T. II

ein, Glück und Ruh' zum
 leer, ist oh, die Welt auch
 all, oh, so ist er's

Bar.

ein, Glück und Ruh' zum
 leer, ist oh, die Welt auch
 all, oh, so ist er's

B.

ein,
 leer,
 all,



musicalion

klicken für mehr

25

T. I

Ruh' zum Her - zen ein.
 Welt auch freu - den - leer.
 ist er's ü - ber - all.

T. II

Her - zen ein.
 freu - den - leer.
 ü - ber - all.

Bar.

Her - zen ein.
 freu - den - leer.
 ü - ber - all.

B.

zum Her - zen ein.
 auch freu - den - leer.
 er's ü - ber - all.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Lebensglück](#)

Komponist: [Carl Steinacker](#)

Epoche: Klassik

Thema: Geselligkeit

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Schwer

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein vor Lebenslust überschäumender Satz für 4-stimmigen Männerchor;
Text: Johann Christian August Heinroth (1773-1843); aus ‚Sieben Gesänge
für vier Männerstimmen‘ (1811); Op. 11, No. 3.